

Newsletter Medienzentrum SÜW/LDSeptember 2024

Newsletter September 24

Wieder unter Strom gelernt?



Hallo Zielgruppe,

heute lasse ich mir von der KI eine Facharbeit schreiben (und ärgere mich), dann denke ich drüber nach, ob ich Informatiklehrer werden soll (ja, wer mich kennt, lacht jetzt, konnte noch nie Mathe ;-)) und ich mach den "Dialekt-Test" des Schweizer Tagesanzeigers, weil ich noch nie "Schrippe" gesagt habe.

Viel Spaß beim Lesen und beim Lernen unter Strom,
der Markus (Vollstedt) aus dem Medienzentrum

Hefte raus, Klassenarbeit!



Das Lernpensum für diesen Monat (September 24)

Heute spiele ich Schüler und lasse mir von ChatGPT eine Facharbeit schreiben. Anschließend frage ich mich, wozu ich eigentlich studiert habe - Zu dem Prompt "Verfasse eine ausführliche Facharbeit zum Thema Strukturwandel im Ruhrgebiet in den vergangenen 100 Jahren." liefert ChatGPT innerhalb von fünf Minuten eine kurze Facharbeit, die sinnvoll gegliedert ist. Es fehlen zwar Fußnoten, aber auf den Prompt "Gib dazu Quellen an" nennt der Bot Bücher, wissenschaftliche Artikel und Online-Ressourcen, die auf den ersten Blick passend erscheinen. Vieles ist zwar allgemein und in einem trockenen Nominalstil a la Wikipedia gehalten, aber auf die Aufforderung "Nenne konkrete Beispiele für einen erfolgreichen Strukturwandel im Ruhrgebiet" kommen zehn passende Projekte. Ein geschickter Schüler oder eine geschickte Schülerin hat damit ein brauchbares Grundgerüst und viel Arbeit gespart. Wenn er oder sie es um eigene Recherchen ergänzt, kommt in einem Bruchteil der bisher nötigen Zeit eine sehr gute Facharbeit heraus.

Nachdem ich jetzt frustriert bin, dass Schüler heute in fünf Minuten das rausfinden, für das ich früher fünf Stunden gebraucht hätte, will ich als Lehrer jetzt auch Zeit sparen. [Der Westermann-Verlag verspricht](#), dass das mit fertigen Moodle-Kursen geht, die sich angeblich in den Schulcampus einfügen lassen. Das probiert vielleicht eine Leserin oder ein Leser aus und sagt mir nächstes Mal Bescheid, ob es geht (da hab ich dann noch mehr Arbeit gespart ;-))

In der gewonnenen Zeit ärgere ich mich mal wieder damit herum, Dateien auf mein iPad zu bekommen, zum Beispiel den Film für die kommende Stunde, den hab ich lieber lokal auf dem iPad, falls das Internet mal wieder rumzickt. Aber jetzt so 90er-mäßig mit einem USB-Stick und Adapter rumhantieren...? Ich nehm lieber die App "Documents" in der kostenlosen Version - da kann man selbst 1 Gigabyte schnell mal über das heimische WLAN rüberschieben. Läuft komplett lokal ab, es müssen nur iPad und Rechner im selben WLAN sein. Wenn nur alles so einfach wäre.

Zum Beispiel [Informatiklehrer oder -lehrerin werden](#). Könnte sich aber lohnen, denn zum Beispiel in Bremen soll ab dem Schuljahr 2025/26 Informatik Pflichtfach werden. Rheinland-Pfalz hat da noch Luft nach oben, denn während das Saarland mit 5-6 Pflichtstunden Informatik an allen Schulformen bundesweit an der Spitze steht (gemeinsam mit Mecklenburg-Vorpommern) ist Rheinland-Pfalz in der zweitschlechtesten Stufe. Bei uns gibt es nur "Informatikangebote an einzelnen Schulformen oder in einzelnen Jahrgangsstufen" aber nicht - wie in Stufe 1, 2 und 3 - ein bis 6 Pflichtstunden Informatik an allen Schulformen. (Quelle: [Informatik-Monitor 2023/24](#)) Bremen war bislang das einzige Bundesland ohne Angebot.

Aber jetzt mal eben schnell zum Infolehrer umschulen? Da les ich lieber erstmal Zeitung, natürlich als Unterrichtsvorbereitung ;-) Da kann ich jetzt auf das neue [Presseportal für Schulen zugreifen](#). Hab ich aber noch nicht ausprobiert.

Was ich aber definitiv schon ausprobiert habe, ist die Adobe-Photoshop-Alternative ohne Abo von Affinity. Es gibt schon seit Jahren Pendants zu Photoshop, zu der Layoutsoftware InDesign und zu der Vektorgrafiksoftware Illustrator. Die Apps heißen Affinity Photo, Publisher und Designer). In Tests schneiden sie regelmäßig sehr gut ab und kosteten bisher zusammen einmalig ab 199 Euro. Seit die britische Softwarefirma Affinity aber von Canva aufgekauft wurde, gibt es die Produkte für Lehrerinnen und Lehrer kostenlos ([ihr müsst euch aber noch auf eine Warteliste setzen lassen](#)) Die Lernkurve ist steil, aber es sind echte Profiprogramme, mit denen ihr Schülerzeitungen layouten, Arbeitsblätter designen oder kreative Logos gestalten könnt. Die Programme laufen auch auf dem iPad, auf dem Mac und unter Windows.

Veranstaltungen

On and off

Themen, die immer wiederkehren

Täglich grüßt die Microsoft-Lücke. [Dieses Mal hat Microsoft durch eine interne Lücke Millionen interner Dateien öffentlich zugänglich gemacht.](#)

Dafür [werden Lehrerinnen und Lehrer nun nicht mehr so schnell zu Kriminellen](#), wenn sie Schülerinnen und Schülern helfen wollen, die problematische Inhalte auf ihren Geräten haben.

Geh mal raus (digitale Version ;-))



Hier haben wir dieses Mal keine Info für euch, sondern eine Bitte: Welche App könnt ihr mit empfehlen, wenn ich mit dem Fahrrad unterwegs bin. Ich nutze oft Google-Maps, aber das hat mich schon häufig in irgendwelche buckligen Feldwege oder auf riesige Bundesstraßen geführt. Was nehmt ihr? Mailt mir euren Tipp unter stvleiter@medienzentrum-suew-landau.de

WTF-News



Wenn eure Schülerinnen und Schüler mit dem iPad auch Schuhe kaufen statt Stilmittel zu pauken solltet ihr [folgenden Artikel mal lesen](#)

Achtung, ist hinter einer Paywall, aber der Anfang reicht schon und wenn man bedenkt, dass dieser Bericht bei dem größten deutschen IT-Nachrichtenportal erschienen ist...

Webseiten



Ihr habt jetzt erstmal genug von Schule, von Technik, von Arbeit? Dann probiert doch mal den [Dialekt-Test des Schweizer Tagesanzeigers](#). Der fragt euch, wie ihr zum Beispiel zu "Fußball spielen" sagt (bolzen? kicken?), ob der Pfannkuchen bei euch "Palatschinken" heißt und weitere 22 Fragen und sagt dann, ob ihr von der Nordsee, aus Bayern oder aus dem Westerwald kommt. Lustisch!

Bildquellen: <https://pixabay.com/de/>